

Wie Hausaufgaben Notation bei Erstkläßlern?

Beitrag von „Simian“ vom 19. Juni 2006 21:10

Wie lasst ihr Hausaufgaben notieren, wenn die Erstkläßler noch nicht schreiben können? :
Symbole für Fächer oder gar keine Notation?

Über Anregungen würde ich mich freuen!

Bei mir haben sich immer mal wieder Eltern beschwert, dass ihre Sprösslinge ihre Hausaufgaben, die sie gern machen wollten, vergessen hätten.

LG

Ulli

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 19. Juni 2006 21:18

Hallo!

Hmm, wenn meine Schüler ABs zuende machen sollen, oder ganz machen sollen, malee ich da bei meinen Nichtlesern schnell nen Häuschen drauf!

Ansonsten, wenn du vorher schon weißt, was es als Hausaufgabe gibt, schreibs doch einmal auf und kopier es dann.

Sonst bleibt dir wohl ix übrig, als es jedem Kind einzeln ins Hausaufgabenheft zu schreiben.

LG, Sunny!

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 19. Juni 2006 21:18

Hallo,

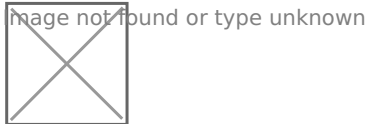
ich lasse vom ersten Tag an notieren und habe für das erste Halbjahr schlichte Symbole. Diese Symbole erhalten die Eltern direkt am ersten Tag mittels Postmappe nach Hause.

Bei mir sind das:

- * dicker roter Punkt = Fibel (sofern ich damit arbeite)
- * zwei kleine rote Punkte = roter Schnellhefter
- * zwei kleiner blaue Punkte = blauer Schnellhefter
- * zwei kleine grüne Punkte = grüner Schnellhefter
- * dicker gelber Punkt = Postmappe
- * dicker blauer Punkt = Mathebuch

Je nachdem ob es noch einen Schreiblehrgang gibt oder nicht, kommen eben weitere Zeichen dazu.

Rechtecke oder so.



Ganz egal.

Der Phantasie sind da ja keine Grenzen gesetzt.

Kinder, Eltern und ich fahren bestens mit diesem System.

Zum Halbjahr findet dann langsam der Wechsel zur anderen Notation statt.

Dann wird aus dem dicken gelben Punkt eben ein P für Postmappe.

Liebe Grüße

strubbelsuse

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 19. Juni 2006 21:22

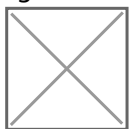
Zitat

Sunrise1408 schrieb am 19.06.2006 20:18:

Sonst bleibt dir wohl nix übrig, als es jedem Kind einzeln ins Hausaufgabenheft zu schreiben.

Au Backe. Das wüsst ich aber.

g



Die können das ganz prima von Anfang an selber. Und sie platzen vor Stolz!

Liebe Grüße
strubbelsuse

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 19. Juni 2006 21:26

Na gut OK, ich hab ja auch nur 5 in meiner deutschklasse, da kann man das schon mal machen!



Beitrag von „meike“ vom 19. Juni 2006 21:47

Ich arbeite auch vom ersten Tag an mit Symbolen, bei mir hat jedes Fach ein Symbol, welches auch auf jedem Arbeitsblatt zu finden ist. Die Symbole habe ich von den Mühlacker Schulschriften. So malen sich die Kinder z.B. eine Brille für Lesen, einen Stift für Schreiben etc. in ihr Hausaufgabenheft. Außerdem liegt die jeweilige Hausaufgabe immer in der Hausaufgabenmappe (= Jurismappe).

Gruß Meike

Beitrag von „Simian“ vom 19. Juni 2006 21:48

Danke! Ich finde es immer wieder faszinierend, wie gute Anregungen von euch über den Äther kommen! Gern noch mehr davon...

Liebe strubbelsuse,
das OlchiProjekt finde ich eine ganz tolle Idee. Da ich aber demnächst zum ersten mal mit 30
Erstkläßlern arbeiten werde, halte ich mich vorerst zurück.

LG
Ulli

Beitrag von „Talida“ vom 19. Juni 2006 22:10

Ich zeichne ein rotes bzw. blaues Rechteck für den entsprechenden Schnellhefter (Mathe bzw. Deutsch), ein weißes Rechteck mit einem 'F' drin für die Fibel und ein anderes mit 'M' fürs Mathebuch. Dann je nach Bedarf einen Stift, wenn eine Übung ins Heft soll oder eine Brille für genaues Lesen. Vor die freiwilligen Zusatzaufgaben kommt ein Herz. (Das können mittlerweile alle Schüler prima zeichnen. Grins!)

Das klappte vom ersten Schultag an und wurde in meiner Flexklasse sehr schnell durch die Abkürzungen der Zweitklässler ersetzt: Ab für Arbeitsblatt, Lb für Lesebuch, ...

So haben meine Kleinen auch schnell das Lesen der Schreibschrift gelernt, weil sie sich immer auch die Hausaufgaben der Großen durchgelesen haben.

Wichtig finde ich auch das tägliche Notieren des Datums. Ich schreibe immer den Wochentag davor. Es hat irgendwie geholfen. Meine Erstis sind richtig fit!

Noch ein Tipp: Wer kein Hausaufgabenheft mit vorgedruckten Wochentagen hat, bekommt von mir gezeigt, wie man mit einem langen Lineal und zwei Querstrichen über eine Doppelseite selbst so eine Wocheneinteilung herstellen kann. Das zeige ich auch immer den Eltern am ersten Elternabend. Die meisten übernehmen das dann und führen ein Oktavheft oder DIN A5-Schreibheft für die HA.

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 19. Juni 2006 22:35

Hallo,

bei uns werden Hausaufgabenhefte mit vorgedruckten Wochentagen für die ganze Klasse einheitlich vom Lehrer gekauft. Damit die Kinder wissen, wo die HA eingetragen werden soll, wird mit Buntstift jedem Wochentag eine Farbe zugeordnet.

Dann heißt es eben z.B.: Trage in die 2. Zeile für Mittwoch (gelbes Feld) in Deutsch die HA ein.

Verwendet werden auch ganz einfache Symbole wie ein gezeichneter Stift = schreiben, 3 Stifte = ausmalen, eine Brille= lesen, ...

In den ersten Tagen brauchen die Kinder Anleitung und Kontrolle, dann klappt es aber ganz gut.

Beitrag von „b-tiger“ vom 19. Juni 2006 22:45

Hallo,

ich habe es vom ersten Schultag ähnlich gemacht.

Meine Kinder bekommen montags ein Din A4 Blatt in ihre Postmappe, auf dem die 5 Wochentage sowohl als Name als auch als Symbol und ein Info Kästchen drauf sind.

Jedes Kästchen enthält meine eingeführten Symbole und ein Kreis dahinter. Das selbe befindet sich bei mir an der Seitentafel, so dass die Kinder nur hinter dem Symbol den Kreis ankreuzen müssen und ggf. ein Zeichen eintragen müssen.

1+1 O S 22 (bedeutet, Mathebuch S. 22, der Kreis wäre dann auch durchgekreuzt)

(Stift) O M (in rot geschrieben) (bedeutet, Schreiben, rote Mappe)

So, müssen die nur ankreuzen und Zeichen machen. Das Infokästchen benutze ich dann, um Termine, Änderungen, Kakaogeld und Besonderheiten mitzuteilen.

Habe mit diesem "Wochenplan" gute Erfahrungen gemacht.

Lg Tiger

Beitrag von „Schmeili“ vom 20. Juni 2006 20:58

Bei uns bekommt jeder Erstklässler zu Beginn der Schule eine laminierte A5-Pappe. Darauf sind Symbole für Rechnen, Schreiben, Lesen und die nochmal unterteilt in 3 Linien (z.B. rote Mappe, Fibel, Lese-Mal-Mappe) (kann das hier schlecht beschreiben). Jedes Kind besitzt einen non-permanent Folienschreiber und macht dann einfach ein Kreuz bei der jeweiligen Aufgabe. (Gegen Ende des Schuljahres schreiben sie auch z.B. bei der Fibel die Seitenzahl dazu, aber das

merken sie sich ohnehin).

Klappt prima, man muss nur sagen wo das kreuz hinkommt, fertig!

MFG Schmeili

Beitrag von „Aina“ vom 21. Juni 2006 12:49

Hallo,

bei mir hatten die Kinder eine Hausaufgabenmappe. Sie kreuzten auf dem entsprechenden AB die Aufgabe an, die HA war. Wenn es eine freiwillige Aufgabe war, wurde die Nummer umkreist. An der Stelle, an der in der Fibel das Lesezeichen war, musste gelesen werden.

Das hat gut geklappt und war mit den Eltern besprochen. Die AB bekamen die Kinder in der Hausaufgabenmappe mit nach Hause. Dort war wirklich nur die HA für den nächsten Tag drin. Ansonsten mal ein Elternbrief oder ähnliches.

Als sie dann schreiben konnten, habe ich ein einfaches Erstklassheft und kein Hausaufgabenheft benutzt.

Liebe Grüße

Aina